

ER TAND IMMER WIDER STAND

MAI

● Wege des Widerstandes
3.5.25 / 11 Uhr
■ Minute Museum of Resistance
24.5.25 / 18 Uhr
& Volkskundemuseum Wien

JUNI

5.6.25 / 18 Uhr
& Queer Museum Vienna

AUGUST

2.8.25 / 20 Uhr
& Volxkino

SEPTEMBER

13.9.25 / 15 Uhr
& Parallel Vienna
20.9.25 / 17 Uhr
& Wienwoche

WEGE DES WIDERSTANDES

3.5.25 / 11 Uhr — ehem. Direktion
Den Anfang des Programms machen die Wege des Widerstandes, ein feierlicher Akt der Namensgebung: Die bislang namenlosen Querstraßen des Otto-Wagner-Areals werden temporär nach fünf Widerständigen benannt. Das DÖW lädt ein, unterschiedliche Pfade des Ungehorsams wie des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus zu erkunden.

Wege des Widerstandes — temporäre Straßenbenennung

- Andreas Kranebitter (Wissenschaftlicher Leiter DÖW)
- Ewald Lochner (Stv. Bezirksvorsteher Wien-Penzing)
- Brigitte Rigele (Direktorin Wiener Stadt- und Landesarchiv)
- Susanne Schicker (OWA)
- Moderation: Linda Erker (DÖW)

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei, wir spazieren gemeinsam über das OWA und geben den Straßen einen Namen.

Treffpunkt

Haupteingang (ehem. Direktion)
Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien

Impressum und Kontakt

Stiftung DÖW (Wipplingerstraße 6 – 8, 1010 Wien), gefördert vom Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft & Forschung und der Kulturabteilung der Stadt Wien.

+43 1 2289 469 / 501
public.history@doew.at

Ein DÖW-Nachbarschaftsprogramm am Otto-Wagner-Areal im Zeichen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus

2027 zieht das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) in den Pavillon 15 am Otto-Wagner-Areal (OWA).

Schon jetzt laden wir unter dem Titel „Immer Wider Stand“ benachbarte Institutionen zu einem gemeinsamen Format ein: dem „Minute Museum of Resistance“. Dabei diskutieren wir Objektgeschichten. Es geht um Collections & Connections, also ums Sammeln und Beziehung stiften. Im Fokus des lauten Denkens stehen Fragen des Widerstandes in autoritären Zeiten.

DÖW

Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes

IMMER

DAS NACHBARSCHAFTSPROGRAMM
DES DÖW AM OWA

WIDER

MAI BIS
SEPTEMBER
2025

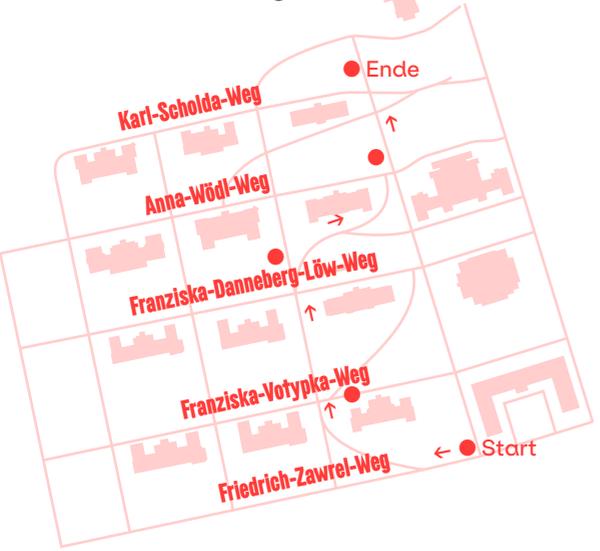
STAND

„Immer Wider Stand“ ist eine von Linda Erker, Alexander Martos und Niko Wahl kuratierte Veranstaltungsreihe des DÖW in Kooperation mit Parallel Vienna, Queer Museum Vienna, Volkskundemuseum Wien, Volxkino und Wienwoche.

www.doew.at/immer-wider-stand

● Wege des Widerstandes

3.5.25 / 11 Uhr — ehem. Direktion
Franziska Danneberg-Löw, Karl Scholda, Franziska Votypka, Anna Wödl und Friedrich Zawrel stehen in dem feierlichen Akt im Mittelpunkt. Das DÖW erinnert an die fünf Widerständigen der Jahre von 1938 bis 1945, indem es die namenlosen Querstraßen des OWA symbolisch nach ihnen benennt. Damit machen wir auf die nationalsozialistische Verfolgung und Medizinverbrechen aufmerksam und erinnern an die beschwerlichen Wege des Widerstandes.



■ Minute Museum of Resistance

Das Minute Museum ist ein performatives Tischgespräch mit wechselnden Partnerinstitutionen. Im Austausch mit dem Publikum wird über die Herkunft, den Sammlungswert und die zugeschriebenen Bedeutungen von ausgewählten Objekten gesprochen.

& Volkskundemuseum Wien

24.5.25 / 18 Uhr — Pavillon 1
ÜBER WIDERSTÄNDIGE DINGE UND PROPAGANDISTISCHE ZEUGNISSE
Den Auftakt unserer Reihe machen wir mit dem Volkskundemuseum Wien. Vertreter*innen unserer Häuser diskutieren widerständige Potenziale von Sammlungsobjekten und stoßen dabei auf überraschende Ähnlichkeiten.

& Queer Museum Vienna

5.6.25 / 18 Uhr — ehem. Direktion
REMEMBERING QUEER RESISTANCE
Im Pride-Month erkunden wir queere Widerstände. Dabei gehen wir der Frage nach, warum marginalisierte Gruppen besondere Schwierigkeiten haben, die Geschichte ihrer Verfolgung und Kämpfe zu sammeln und weiterzugeben.

& Volxkino

2.8.25 / 20 Uhr — Garten vor Pavillon 9
CEIJA STOJKA. DAS VERGANGENE IN DER GEGENWART
Wir zeigen mit „Ceija Stojka. Porträt einer Romni“ einen Film, der viel mehr als eine beeindruckende Biografie erzählt. Die Doku von Karin Berger handelt von traumatisierenden Erfahrungen und vom Glück zu leben.

& Parallel Vienna

13.9.25 / 15 Uhr — Pavillon tba
WIDER DIE MACHT. DIE KUNST DES WIDERSTANDES
Werke aus der Sammlung des DÖW zeigen bei der Parallel, der jüngsten Kunstmesse Wiens, was Kunst und Gesellschaft vom Widerstand gegen den Nationalsozialismus für aktuelle Bewegungen lernen können – und was nicht.

& Wienwoche

20.9.25 / 17 Uhr — Pavillon 1
ANTI-FASCIST SOLIDARITIES. THE CASE OF FORMER YUGOSLAVIA
Die Sammlung des Muzej Jugoslavije verfügt über Objekte und Kunstwerke, die vom Lageralltag in der NS-Zeit erzählen. Zusammen mit der Wienwoche laden wir die Kolleg*innen aus Belgrad ein, um über solidarische Erinnerungskulturen zu diskutieren.

■ Pavillon 15

Das 1963 von Widerstandskämpfer*innen, Wissenschaftler*innen und Holocaustüberlebenden gegründete DÖW ist heute Archiv, Bibliothek, Museum, Forschungsstätte, Erinnerungs- und Bildungsort. Ab 2027 sind wir das an einer neuen Adresse: im Pavillon 15 am OWA.

■ Pavillon V

Am Steinhof, dem heutigen OWA, war ein Zentrum der nationalsozialistischen Tötungsmedizin, die hier mehr als 7.500 Menschen das Leben kostete. Das DÖW erinnert in der Ausstellung „Der Krieg gegen die ‚Minderwertigen‘“ im Pavillon V an die Geschichte der NS-Verbrechen. Der Eintritt ist frei.

